Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Stadtteilentwicklung

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
05.03.2013	16:30 Uhr	19:00 Uhr	Ortsamt Hemelingen Sitzungsraum 1. OG

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:
Herr Ullrich Höft als Vorsitzender
Herr Theodor Dorer für das Protokoll

Vom Projektausschuss Stadtteilentwicklung:

Herr Gerd Arndt
Herr Ralf Bohr
Herr Jens Faltus
Herr Hans-Peter Hölscher
Frau Christa Nalazek
Herr Matthias Roßberg
Herr Albrecht Syga

Als Gäste:
Frau Gabriele Bredow, Herr Manfred Boeck,

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 05.02.2013

2. Weiterbearbeitung der Stellungnahme zum LaPro und FNP

3. Verschiedenes

Niederschrift vom 05.02.2013
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Weiterbearbeitung der Stellungnahme zum Landschaftsprogramm und Flächennutzungsplan
Das Gelände der „Alten Gärtnerei“ mit Wohnbebauung und Umgebung von der Alfred-Nobel-Straße bis zur Feuerkuhle soll als Mischgebiet ausgewiesen werden.

Für die Gesamtsituation des erweiterten Geländes um den Haltepunkt Föhrenstraße (ab Föhrenstraße bis Sebaldsbrücker Bahnhof, Brauerstraße/Grenzpappel, Alter Postweg/Quintschlag) soll von SUBV ein städtebaulicher Entwurf mit dem Ziel der Ausweisung als Mischgebiet geliefert werden.

Das Gebiet um die ehemalige Silberfabrik südlich der Godehardstraße soll weiterhin als Wohngebiet ausgewiesen werden.

Das Gebiet um den Brüggeweg soll weiterhin als Wohngebiet ausgewiesen werden.

Das Gebiet am Anfang der Hannoverschen Straße / Am Saal soll insgesamt bis Bahn und Zubringer als Mischgebiet ausgewiesen werden.

Die Hahnenstraße soll bis zur Bahn als Wohngebiet ausgewiesen werden.

Die Planung für den Hemelinger Hafen wird abgelehnt. Es soll ein städtebauliches Konzept für den Bereich zwischen Hemelinger Hafendeich, Autobahnzubringer, Zum Schlut und Weser erstellt werden.
Rund um den Allerhafen und zwischen Zubringer und Hemelinger Hafendamm soll Mischgebiet entstehen. Die weitere Planung soll nach der Erstellung eines Konzepts für die Hafennutzung (Nutzung der Hafenbecken bei Konzentration auf den Werrahafen) erfolgen. Der Fuldahafen soll für Wohnen und Freizeit genutzt werden. Das ausgewiesene Hafengebiet wird zukünftig als Gewerbegebiet ausgewiesen.

Die Planung für das Könecke Gelände wird abgelehnt, siehe Haltepunkt Föhrenstraße.

In der Arberger Marsch sollen in Bauabschnitt 3 und 4 trotz des Senatsbeschlusses zum Rahmenplan, vorerst keine weiteren Landwirtschaftlichen Nutzflächen in Gewerbegebiete umgewandelt werden. Deshalb besteht dort auch für Ausgleichsmaßnahmen kein Bedarf. Windkraftanlagen werden abgelehnt, so lange es keine Festsetzungen für Ausgleichsmaßnahmen gibt. Dies gilt für alle Bauabschnitte (3-5)

An der Arberger Heerstraße wird die Umwandlung von Wohn- in Mischgebiet abgelehnt.

Das Gebiet westlich der Thalenhorststraße bis zur Eisenbahnbrücke soll als Mischgebiet, das Gebiet östlich als Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Die Umwandlung des Geländes vor dem Schlossparkbad in Wohngebiet darf den Bestand des Bades nicht gefährden.

Die im Ausschuss zu den einzelnen Punkten beschlossenen Stellungnahmen sind in der anliegenden Tabelle festgehalten. Sie werden dem Beirat in seiner nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

Verschiedenes

Gez. Höft	Gez. Hölscher	Gez. Dorer
Vorsitzender	Sprecher	f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub

AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VAJA	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule